

# Überprüfung der praktischen Fähigkeiten nach §6 FerkBetSachkV

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

	erfüllt	nicht erfüllt
<b>Vorbereitung</b>		
• Separation der Saugferkel		
• Anwendung Schmerzmittel		
• Beurteilung Kastrationsfähigkeit		
• Beurteilung Narkosefähigkeit		
• Umgang mit Tieren, die nicht narkose-/kastrationsfähig sind		
<b>Durchführung</b>		
• Korrektes Einlegen der Ferkel ins Isoflurangerät		
• Narkoseüberwachung		
• Überprüfung der Narkosetiefe (Reflex, Muskelrelaxation, keine Spontanbewegungen)		
• Verlängerung der Narkose bei Bedarf		
• Kastration mit geeigneter chirurgischer Methode		
• Umgang mit Narkosezwischenfällen		
<b>Nachsorge</b>		
• Nachsorge der kastrierten Ferkel		
• Dokumentation Narkosezwischenfälle		
• Auslesen der Anzahl durchgeführter Narkosen		
<b>Umgang mit dem Isoflurangerät</b>		
• Aufbau		
• Sichtkontrolle		
• Funktionsprüfung		
• Einfüllen Isofluran		
• Bedienung		
• Abbau		
• Reinigung und Desinfektion		
• Lagerung		
<b>Umgang Tierarzneimittel (Isofluran und Schmerzmittel)</b>		
• Dosierung		
• Anwendungsart		
• Lagerung		
• Entsorgung		
• Dokumentation		
<b>Hygiene und Desinfektion</b>		
• Kastrationsbesteck sauber gelagert		
• Zwischenreinigung des Kastrationszubehörs		
• Gute Personalhygiene		
• Gute Wundhygiene		
• In hygienisch einwandfreier Umgebung		

Prüfer:

bestanden

nicht bestanden

Verantwortliche/r Tierarzt/Tierärztin für die Überprüfung der praktischen Fähigkeiten:

---

---

---

## Bescheinigung über die Überprüfung der praktischen Fähigkeiten nach § 6 Nr. 5 Ferkelbetäubungssachkundeverordnung (FerkBetSachkV)

Frau/Herr: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsort und Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

hat am [Datum] die Überprüfung nach § 6 Abs. Nr. 5 FerkBetSachkV erfolgreich absolviert und damit ihre/seine praktischen Fähigkeiten nachgewiesen.

### Für folgende Tätigkeiten wurden mindestens ausreichende Fähigkeiten demonstriert:

- Vorbereitung des Ferkels auf den Eingriff, einschließlich klinische Untersuchung auf Narkosefähigkeit und normale anatomische Beschaffenheit und Lage der Hoden
- korrekte Anwendung eines schmerzstillenden Tierarzneimittels
- Durchführung der Ferkelkastration unter Betäubung
- Narkoseüberwachung und Beurteilung der Narkosetiefe
- Nachsorge
- Aufbau, Bedienung, Reinigung und Lagerung des Narkosegeräts
- Dosierung und Anwendung sowie ordnungsgemäßer Umgang mit den verwendeten Tierarzneimitteln (Lagerung, Entsorgung, Dokumentation)
- Hygiene und Desinfektion (Gerätschaften sowie Personal-, Wund-, Umgebungshygiene)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der prüfenden Tierarztes/Tierärztin

**Hinweis:** Diese Bescheinigung ist am Betrieb zu verwahren und auf Verlangen bei der zuständigen Behörde nachzuweisen.